

- dem ersten Angriff als oft einzigen Informationsquelle
geschenkt.

Zur weiteren Vervollkommnung, Effektivierung und Reationali-
sierung der Vorkommnisuntersuchung wurde mit dem Einsatz und
der Erprobung dezentraler Datentechnik begonnen.

Von den insgesamt durch die Spezialkommissionen der Abtei-
lungen IX der Bezirksverwaltungen, des Arbeitsbereiches Spe-
zialkommission der Hauptabteilung, der Hauptabteilung IX/7
und der Arbeitsgruppe BMS der Hauptabteilung IX 883 untersuch-
ten Vorkommnissen wurden 774 zweifelsfrei geklärt. Im Ergebnis
dessen wurden 352 Ermittlungsverfahren wegen der Begehung von
Straftaten der allgemeinen Kriminalität eingeleitet. In 374
Fällen konnte zuverlässig der Straftatverdacht ausgeschlossen
werden. 39 Vorkommnisse konnten mit den Mitteln und Methoden
der politisch-operativen Untersuchungsarbeit nicht geklärt
werden. Gegenwärtig werden noch 70 Vorkommnisse aus dem Jahre
1986 bearbeitet.

Die Untersuchung von weiteren Vorkommnissen erfolgte durch
die Referate Vorkommnisuntersuchung und durch vorgangsfüh-
rende Referate.

Die weitere Profilierung der Referate Vorkommnisuntersuchung
spiegelt sich auch in der gegenüber dem Vorjahr wesentlich
geringeren Einbeziehung der vorgangsführenden Referate wider.
Die Vorkommnisse wurden bearbeitet durch:

die Referate Vorkommnisunter- suchung	631 (662) ⁺	63,4 % (51,4 %) ⁺
die vorgangsführenden Referate	364 (614)	36,6 % (47,9 %)

⁺Klammerzahl: Vergleichszahl 1985